Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025

1. Geschäftsverlauf

Nachdem sich Österreichs Wirtschaft im Laufe des Geschäftsjahres nicht erholte, sondern sogar tiefer in die Rezession rutschte, mussten die Umsatzziele im Jahresverlauf gesenkt werden. Die Umsätze sind um rund -4,3 % (VJ -10,2 %) von TEUR 25.451 auf TEUR 24.363 gefallen und liegen damit deutlich unter den vorangegangenen Wirtschaftsjahren und in etwa auf Vorkrisenniveau.

Der Wareneinsatz ist im Verhältnis zur Betriebsleistung gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % (VJ 0,6 %) gestiegen. Somit reduzierte sich, verbunden mit dem verringerten Umsatz, das Rohergebnis um TEUR 730 (VJ TEUR 1.190).

Trotz der starken kollektivvertraglichen Erhöhungen der Löhne und Gehälter, ist durch ein effizientes Personalmanagement der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr konstant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 67 (VJ TEUR 55) gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus geringerer Betriebsleistung sowie geringeren Messekosten

Im Finanzergebnis trägt der Verkauf der Beteiligung an Moser-DIS d.o.o mit einem Erlös von TEUR 750 deutlich zum Ergebnis bei. Die rückläufigen Zinsen in Verbindung mit konsequenter Tilgung von Fremdkapital verbessern das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 20 (VJ TEUR -88).

Insgesamt konnten die in den letzten Jahren eingeleiteten und umgesetzten Umstrukturierungsmaßnahmen die Auswirkungen der Rezession nicht vollumfänglich ausgleichen, sodass in einem schwachen konjunkturellen Umfeld ein negatives Ergebnis erzielt wurde.

2. Zweigniederlassung

Die Gesellschaft betreibt in 1230 Wien, Inzersdorf, Birostraße 15 eine Zweigniederlassung

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen zur Ertragslage		**2024/2025**	**2023/2024**
Betriebsleistung [1]	T€	24.525	25.772
EBIT Rate	%	-3,4	-1
Eigenkapitalrendite [2]	%	-4,8	-13
zur Vermögens- u. Ertragslage			
Working Capital	T€	876	356
Eigenmittelquote [3]	%	30,6	31
zu Cash flow:			
Cash flow Rate [4]	%	-0,6	1
Geldfluss aus dem Ergebnis	T€	-137	227

1. Umsatzerlöse + sonstige betriebliche Beträge
2. Ergebnis vor Steuern bezogen auf das durchschnittliche Eigenkapital
3. Bereinigte Eigenmittel / Bereinigtes Gesamtkapital
4. Cashflow (Geldfluss aus dem Ergebnis) * 100 / Betriebsleistung

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	**2024/2025**	**2023/2024**
Mitarbeiterstand (durchschnittlich)	98	102

5. Umwelt und Arbeitnehmerbelange

Als Großhandelsunternehmen werden alle betrieblichen umweltrechtlichen Bestimmungen und Auflagen erfüllt. Die Trennung und Entsorgung der Verpackungsmaterialien erfolgten im üblich vorgeschriebenen Rahmen.

Arbeitnehmerbelange hinsichtlich des Arbeitnehmerschutzes werden durch externe Fachkräfte als auch durch eine Sicherheitsfachkraft und eine Betriebsärztin wahrgenommen. Großes Augenmerk wird auf die Mitarbeiterfortbildung gelegt. Es bestehen für sämtliche Abteilungen Ausbildungspläne, welche teilweise durch externe und interne Schulungsfachkräfte umgesetzt werden.

6. Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist

Man kann davon ausgehen, dass sich die Marktsituation in Österreich bis 2026 nicht signifikant verändern wird. Die rückläufige Produktion in der Metallverarbeitung hemmt sowohl den Verkauf von C-Teilen als auch von Investitionsgütern. In der Bauwirtschaft bremsen unter anderem hohe Personalkosten ebenso die Nachfrage.

Im Bereich der Lohn- und Gehaltskosten gilt es aufgrund der nach wie vor hohen Inflationsthematik gegenüber dem restlichen EU-Raum abzuwarten, wie sich die kollektivvertraglichen Verhandlungen gestalten werden.

Um das Risiko von Kursschwankungen und Zinsbewegungen abzusichern hat das Unternehmen Finanzinstrumente für Zinssicherungen eingesetzt. Aktuell wird ein Zinscap eingesetzt. Dieser schützt uns vor den gestiegenen Zinsen. Die Marktwerte der Derivate wurden im Ergebnis berücksichtigt. Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinflussen sind damit nicht verbunden.

7. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Um umsatzsteigernde Maßnahmen im Bereich Online Handel stemmen zu können, wird der Bereich Marketing personell aufgestockt. Hier werden Umsatzzuwächse erwartet, um den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten.

Sämtliche interne Prozesse werden auf die Möglichkeit von Automatisierung durchleuchtet – wie zum Beispiel elektronische Anbindung an Kunden und Lieferanten.

8. Forschung und Entwicklung

Als Großhandelsunternehmen für Werkzeuge und Maschinen werden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nicht durchgeführt.

Spittal/Drau, 19. November 2025

Franz Moser Gesellschaft m.b.H.
Die Geschäftsführung
gez. Franz Moser